

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/09/2024

**über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024,
Rathaus, Sitzungszimmer 103**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Wolfgang Schäfer

Stadtverordnete/r

Herr Burkhard Bertram
Herr Peter Egan
Herr Lasse Thieme

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dr. Claus-Michael Allmendinger
Herr Dr. Torsten Sill
Herr Christian Stoffers

Weitere Stadtverordnete

Herr Bela Randschau

Verwaltung

Herr Eckart Boege
Herr Marcel Grindel
Frau Sabrina-Nadine Blossey

Protokollführer

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2024 vom 11.11.2024
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen + Vermerk
8. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2025 **2024/069/1**
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 **2024/105**
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise - keine -

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Finanzausschussmitglieder, die Verwaltung sowie die Gäste.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 11.11.2024 einen Beschluss in nicht öffentlicher Sitzung gefasst hat. Dem Ansiedlungsvorhaben eines Gewerbebetriebes im Gewerbegebiet Beimoor-Süd / B-Plan 88B wurde einstimmig zugestimmt. Da es sich hierbei um ein schwebendes Geschäft Dritter handelt, d.h. bisher kein Vertragsabschluss erfolgt ist, erfolgen keine detaillierteren Auskünfte.

4. **Einwohnerfragestunde**

Die in der Ausschusssitzung am 11.11.2024 gestellten Einwohnerfragen wurden zwischenzeitlich schriftlich beantwortet. Die jeweiligen Antwortschreiben werden dem Protokoll beigefügt (**Anlage**).

Herr Fleischer weist darauf hin, dass ihm bitte nicht nur der Status der Maßnahmen mitgeteilt wird, sondern auch die jeweiligen hiermit verbundenen Auszahlungen.

Die Verwaltung wird die Fragen im Nachgang beantworten.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 15.11.2024 versandten Tagesordnung zu. Es werden keine nicht öffentlichen Punkte beraten.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2024 vom 11.11.2024

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Die Verwaltung erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 13.01.2025 (**Anlage**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 7,4 Mio. € aus. Zum 13.01.2024 wird ein Bestand von 4,7 Mio. € erwartet. Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2024 derzeit rund 31,4 Mio. € beträgt.

Parallel wurde das aktuelle Finanzcontrolling zur Verfügung gestellt. Die Stadt geht davon aus, dass in 2024 die Vorgaben der Kommunalaufsicht erfüllt werden und die Aufnahme von Krediten nicht notwendig sein wird. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Stadt regelmäßig Rechnungen für bereits abgeschlossene Maßnahmen anfordert, diese jedoch i. T. erst viel später gestellt werden.

Der Bürgermeister berichtet über aktuelle Bescheide/Mittelzusagen:

Für Kosten der Unterbringung von Geflüchteten erwartet die Stadt eine zusätzliche Pauschalzuweisung i. H. v. ca. 360.000 €.

Aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau erhält die Stadt ca. 1,6 Mio. € für die Erweiterung der Grundschule Am Aalfang und ca. 0,3 Mio. € für die Erweiterung der Cafeteria der Grundschule Reesenbüttel.

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen + Vermerk

Mit Vermerk vom 04.11.2024 (**Anlage**) berichtet die Verwaltung über den Ankauf eines Flurstückes für die Festsetzung als Verkehrsfläche gemäß rechtskräftigem Bebauungsplans.

Der Jahresabschluss 2023 wurde erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt übermittelt. Parallel erfolgt die Weiterleitung an die Kommunalaufsicht und an die Mitglieder des Finanzausschusses. Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt für 2023 ca. 6 Mio. € (Plan 2023: ca. 2 Mio. €).

Das Finanzamt Stormarn hat eine Betriebsprüfung angekündigt, die am 17.02.2025 beginnen wird. Im Zusammenhang mit der Anwendung des § 2b UStG sollen folgende Bereiche überprüft werden: BgA Betrieb von Sportanlagen; BgA Marktwesen; Finanzmanagement.

8. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2025

Der Ausschuss hat die Vorlage Nr. 2024/069/1 – Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts zur Kenntnis genommen. Die folgenden Punkte wurden in diesem Zusammenhang diskutiert:

Die Einhaltung von empfohlenen Steigerungsraten bei Aufwendungen/Auszahlungen ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen schwierig, muss jedoch grundsätzlich Ziel der Planungen sein, insbesondere i. Z. m. den absehbaren hohen Auszahlungen für Schulbaumaßnahmen.

Um die Einnahmesituation der Stadt nachhaltig zu stärken, sollten grundsätzlich alle Gebührenkalkulationen auf einem aktuellen Stand sein und regelmäßig überprüft werden, dies gilt auch für etwaige Mieten, Pachten, etc. Weitere Einnahmepotenziale bestehen in der Anpassung von Hebesätzen für die Realsteuern. Der etwaige Verkauf von Vermögen, z. B. von Grundstücken, hat ausschließlich Einmaleffekte zur Folge und sollte jeweils strategisch abgewogen werden.

Diese Themen sollen innerhalb der Fraktionen ganzheitlich beraten werden.

9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025

Dem Entwurf für den Haushaltsplan 2025 wird grundsätzlich zugestimmt. Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei der Verwaltung und dem Bürgermeister für die gute Vorarbeit. Einige Fraktionen sprechen sich für einen Beschluss im Januar 2025 aus. Da jedoch noch grundsätzlicher Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht, wird die Vorlage erst einmal nur beraten aber nicht abgestimmt. Folgende Punkte wurden im Ausschuss diskutiert:

Aufgrund der neuen Zensus-Ergebnisse profitieren Schleswig-Holstein und auch Ahrensburg bei der Verteilung der Einkommenssteuer.

Für 2025 sind wieder hohe Ausgaben für Investitionen geplant, ca. 36,8 Mio. €, hiervon alleine ca. 20 Mio. € für Maßnahmen im Bereich Schule.

Die pauschale Kürzung von einzelnen Ansätzen ist grundsätzlich problematisch. I. Z. m. dem Personalkostenbudget sind Unterschreitungen jedoch wahrscheinlich, z. B. aufgrund von unvorhersehbaren Vakanz. Deshalb hat die Verwaltung den Ansatz für die Entgelte für Tarifbeschäftigte pauschal um 10 % gekürzt. Für 2025 neu beantragte Stellen werden nur zu 6/12 berücksichtigt.

Die einmalige Bauunterhaltung wird grundsätzlich jährlich neu geplant, ist deshalb schwer vorhersehbar.

Die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs oder die Installation von PV-Anlagen führen aktuell nicht zu einer entsprechenden Reduzierung der laufenden Kosten. Der nächste Energiebericht wird voraussichtlich im ersten Quartal 2025 erstellt.

Die Baumaßnahme „Trog“ soll in 2025 umgesetzt werden, hierfür sind entsprechende Mittel eingeplant.

Die Übertragung der Kreditermächtigungen ist erfolgt, dies muss haushaltsrechtlich auch mit einer Anpassung der Aufwendungen aus Zinsen korrespondieren.

Durch Neueinstellungen, insbesondere auch im Rathaus-Nord, ergeben sich gestiegene Bedarfe für Dienstfahrzeuge und -fahräder. Außerdem muss ein sehr altes Fahrzeug dringend ausgetauscht werden.

Die PPP-Maßnahmen der Stadt enden wie dargestellt.

10. **Anfragen, Anregungen, Hinweise - keine -**

— *k e i n e* —

gez. Wolfgang Schäfer
Vorsitzender

gez. Marcel Grindel
Protokollführer